

IN FÜNF TAGEN VOM BODENSEE NACH ZÜRICH

Charakter

Die ganze Route folgt gelb markierten, gut ausgeschilderten Wanderwegen. Die höchsten Punkte liegen auf gut 1300 Metern (schneefrei zirka Mai bis Oktober).

Es ist ratsam, die 50'000er-Landeskarten 227T Appenzell und 226T Rapperswil mitzuführen (mit rot eingedruckten Wanderwegen). Für den Anfang und den Schluss bräuchte man auch die Blätter 218 Bregenz sowie 225T Zürich; in diesen Abschnitten ist die Orientierung auch ohne Karte kein Problem.

Die folgende Routenbeschreibung nennt neben Kartenbezeichnungen besonders die Namen, die auf den Wegweisern vorkommen.

1. Tag: Walzenhausen–Gäbris–Appenzell 7 h

Walzenhausen

***Hotel Walzenhausen (früheres Kurhaus), DZF ab 160 Fr., Tel. 071 8862121, www.hotel-walzenhausen; und weitere Hotels

Verkehrsverein nebenan: Hotelverzeichnis "Appenzellerland" (ohne Schönengrund) sowie "Wanderwege im Appenzellerland" (mit Zeiten).

Route

2 h 45 Walzenhausen–St. Anton: via Sonnenberg, Gebert, Schachen nach Oberegg, weiter nach St. Anton
www.st-antonoberegg.ch

2 h 00 St. Anton–Gäbris: via Landmark

2 h 15 Gäbris–Gais–Appenzell: ab Bahnhof Gais via Guggerloch nach Appenzell

7 h 00 total

Abkürzen: mit der Appenzellerbahn von Gais nach Appenzell

Unterwegs

Am Wege etliche Restaurants

Gäbris: Wirtschaften Unterer Gäbris und Oberer Gäbris (Rundblick); Oberer Gäbris

Gais: verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten und zwei vorzügliche Restaurants: Truube, Tel. 071 7931180, www.truube.ch; Gasthof zum Hirschen (auch Zimmer), Tel. 071 7931303, www.hirschen-gais.ch

Etappenort Appenzell

Übernachten im Tübli (nahe beim Bahnhof), DZF ab 130 Fr., mit Etagendusche ab 100 Fr., Tel. 071 7871149, www.tuebli-appenzell.ch; Rest. Sternen (mitten im Ort), DZF 120 Fr., Tel. 071 7871439; weitere Hotels via Verkehrsverein, Tel. 071 7889641, www.appenzell.ch

Sich umsehen: Hauptgasse; Museum Liner (www.museumliner.ch); Museum Appenzell (www.museum.ai.ch)

2. Tag: Appenzell–Hundwiler Höhi–Schönengrund 6 h

Route

2 h 30 Appenzell–Hundwiler Höhi: auf der Hauptgasse bis Kollegium/Kirche, dann rechts dem Wegweiser folgen und angenehm zum Ausläufer der Krete, die zur Höhi hinauf führt

1 h 30 Hundwiler Höhi–Zürchersmühle: via Ramsten

2 h 00 Zürchersmühle–Tüfenberg–Schönengrund: nur 10 Min. auf der Fahrstrasse ansteigen, dann bei Züberl die Variante via Ranzberg und Folenweid nehmen, nördlich von Punkt 1105 weiter nach Schönengrund

6 h 00 total

Unterwegs

Berggasthaus Hundwiler Höhi, mit Zimmern, Tel. 071 3671216

Tüfenberg: einfache Bauernwirtschaft (5 Min. Abstecher)

Etappenort Schönegrund

Übernachten und Essen im Gasthaus/Metzgerei Löwen, DZF 100 Fr., Tel. 071 3611131, www.gasthaus-loewen.ch; Gasthaus Mühle (einfache Zimmer/Frühstück), DZF 90 Fr., Tel. 071 3611129

3. Tag Schönegrund–Wattwil–Chrüzegg 7 h

Route

1 h 15 Schönegrund–St. Peterzell: via Fischweiher, Tüfi, Stofel

2 h 45 St. Peterzell–Wattwil: via Hofstetten, (fast) Heiterswil, Scherrer

3 h 00 Wattwil–Chrüzegg: nicht via Iberg (wer dem Asphalt ausweichen möchte), ein paar Schritte weiter einfädeln, via Kloster, Chapf, Schwämmli, Geisschopf, Alplispitz, Aussichtspunkt 1314 zur Chrüzegg

7 h 00 total

Abkürzen: zu Beginn mit dem Postauto von Schönegrund nach St. Peterzell

Unterwegs

St. Peterzell: Rössli (nur noch Garni), DZF 110 Fr., Tel. 071 3771215 und 079 2317067 ; Hotel Schäfle, DZF 140 Fr., Tel. 071 3771220

Scherrer: Berggasthaus Churfürsten (mit Zimmer), Tel. 071 9881284

Etappenort Chrüzegg

Übernachtungsmöglichkeit Berggasthaus Chrüzegg, Touristenlager und Doppelzimmer Mehrbettzimmer, 055 2845484, www.chruezegg.ch

4. Tag Chrüzegg–Wald–Rüti–Grüningen 7 h

Route

3 h 15 Chrüzegg–Wald: via Hand, Schwämi, Wolfsgrueb, Ger, Schmitzenbach

1 h 45 Wald–Rüti: via Güntisberg und Niggital

2 h 00 Rüti–Grüningen: via Schwarz, Ritterhus, Bubikon, Sennschür

7 h 00 total

Unterwegs

Wald und Rüti: zahlreiche Restaurants, auch Hotels, beispielsweise der Löwen Rüti

Ritterhus (Komturei des Johanniterordens aus dem 12./13. Jahrhundert), mit Café/Bar, www.ritterhaus.ch

Parkplatz Ritterhus: handbetriebene Draisine zum Egelsee (2 km auf altem Geleise), Sa/So ab 13 Uhr, Ulrich Gabathuler Tel. 044 8137585

Etappenort Grüningen/Binzikon: Landgasthof Adler, DZF 156 Fr., Tel. 044 9351154, www.adler-grueningen.ch, immer offen

Ausweichen: Löwen Bubikon (1 h 15 vor Grüningen), DZF 160 Fr., Tel. 055 2431716, www.loewenbubikon, So/Mo geschlossen

5. Tag: Grüningen–Pfannenstiel–Forch–Zürich 7 h

Route (durchgehend gut ausgeschildert)

2 h 45 Grüningen–Esslingen–Pfannenstiel: beim Adler die Schlüssbergstrasse nehmen, die nach wenigen Metern in den markierten Wanderweg führt

1 h 15 Pfannenstiel–Forch

3 h 00 Forch–Zürich Fluntern/Zoo

7 h 00 total

Abkürzen: ab Esslingen oder Forch mit der Forchbahn nach Zürich

Unterwegs

mehrere Restaurants, z.B. Vorderer Pfannenstiel und Hochwacht-Pfannenstiel

Zielort Zürich

Übernachten **** Zürichberg (früher alkoholfreies Kurhaus, fünf Fussminuten von der Endstation Tramlinie 6), DZF ab 340 Fr., Tel. 044 2683535, www.zuerichberg.ch